

## PROTOKOLLAUSZUG

der Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück (17)  
vom 25.09.2018

Öffentlich

---

zu 6.6. **Rheiner Landstraße / Richard-Wagner-Straße - Straßen- und Kanalbau**  
VO/2018/2597

---

**Beratungsverlauf:**

Herr Otte teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass zeitnah die Vorstellung von Beschleunigungsmaßnahmen für die Baumaßnahme an der Rheiner Landstraße mit einer Darstellung der finanziellen Auswirkungen geplant sei.

Frau Pötter bedankt sich bei Herrn Otte für die ergänzende Ankündigung, die im Übrigen der bereits vorhandenen Beschlusslage entspreche, dass Beschleunigungsmaßnahmen eruiert und dem Fachausschuss sowie Rat vorgelegt werden sollen. Für die CDU-Fraktion stellt sie erneut klar, dass die in der Vorlage genannte Bauzeit von 2,5 Jahren nicht akzeptabel sei. Sie bittet die Verwaltung, im weiteren Verfahren nach Möglichkeit auch den bisher vorgesehenen Wegfall von 14 Stellplätzen an der Rheiner Landstraße noch nach unter zu korrigieren.

Herr Bajus zeigt sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfreut über den gefundenen Kompromiss zum dringend notwendigen Ausbau der Rheiner Landstraße. Er bedankt sich für die Ankündigung von Herrn Otte, nach Möglichkeiten zur Beschleunigung der Baumaßnahme zu suchen, um die massiven Beeinträchtigungen für die Anlieger wenigstens ein wenig zu minimieren.

Herr Ellmers äußert sich ebenfalls sehr kritisch zu der angekündigten Bauzeit von 2,5 Jahren.

Herr Panzer begrüßt für die SPD-Fraktion die angekündigten Überlegungen, durch besondere Maßnahmen die Bauzeit an der Rheiner Landstraße zu verkürzen.

Herr Dr. Thiele erinnert daran, dass beim Straßenausbau an der Lotter Straße durch die Tunnelbauweise viele Probleme vermieden werden konnten und bedauert, dass diese Vorgehensweise für die Rheiner Landstraße aufgrund des hohen Grundwasserspiegels leider nicht möglich sei. Es sei absehbar, dass die Baumaßnahme massive Konsequenzen für die anliegenden Bewohner und Gewerbetreibenden haben werde. Es müsse daher verhindert werden, dass durch lange Unterbrechungen auf der Baustelle der Eindruck bei den Anliegern entstehe, dass nicht alle Möglichkeiten für eine Beschleunigung ausgeschöpft werden.

Herr Dr. E.h. Brickwedde verdeutlicht in seiner Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender des Klinikums Osnabrück, dass die Rheiner Landstraße eine außerordentlich wichtige Zubringerstraße für das Klinikum sei. Dementsprechend sei es wichtig, Ausweichrouten vorzuhalten und zu versuchen, eine weitestmögliche Beschleunigung der Baumaßnahme zu erreichen. Besonders wichtig sei hierbei, durchgehende Bauarbeiten ohne Unterbrechungen zu erreichen. Es sei aus seiner Sicht angemessen, bei der Abwägung der möglichen Beschleunigungsmaßnahmen nicht nur die reinen Baukosten zu sehen, sondern eine volkswirtschaftliche Betrachtungsweise vorzunehmen. Auch Bonuszahlungen sollten nicht ausgeschlossen werden.

## PROTOKOLLAUSZUG

### der Sitzung des Rates der Stadt Osnabrück (17) vom 25.09.2018

#### **Beschluss:**

Die Rheiner Landstraße wird im Abschnitt Rückertstraße bis Mozartstraße wie in der Anlage dargestellt ausgebaut. Die Richard-Wagner-Straße wird im Abschnitt Rheiner Landstraße bis Wilhelmstraße, wie in der Anlage zur Vorlage dargestellt, ausgebaut.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sowie die Verpflichtungsermächtigungen der Folgejahre werden in dem unten im Verwaltungsentwurf 2019 enthaltenen Umfang freigegeben. Dem Maßnahmenbeginn wird zugestimmt. Dieses beinhaltet die Freigabe auch im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung in 2019.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig angenommen

---

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Osnabrück, den 17.10.2018

Stadt Osnabrück